Sportnachrichten.

* **Leipziger Ballspielklub in Halle.** Wie schon mitgeteilt, findet das fällige Verbands-spiel: Leipziger Ballspielklub gegen Hallesches Fußballklub von 1896 auf dem Platze des letzteren an der Leipziger Chaussee morgen, Sonntag, um 2½ Uhr statt. Beide Vereine werden mit ihren stärksten Mannschaften antreten, die Leipziger voraussichtlich in der Aufstellung, in der sie ihren schönen Sieg über Sportfreunde-Leipzig (3:0) errangen. Tor: Gadau; Verteidigung: Krieger, M. Füller; Läufer: Bieler, Hungar, Klopsch. Stürmer: Dittel, Louis, Bock, R. Füller, Aising. Für Halle spielen: Tor: Hankel; Verteidigung: Morgenstern, Leppert; Läufer: Ernst, Wodick, Weber; Stürmer: Ackermann, Lothar und Hans Ritter, Fritz Mia, Lindner. Schließlich sei noch darauf hingewiesen, daß das Spiel das letzte der Saison ist. Eintrittsgeld: 30 Pfg. für Erwachsene, 15 Pfg. für Schüler.

* **Zur Herkomer-Konkurrenz 1906.** Donnerstag vormittag fand in den Räumen des Deutschen Automobil-Klubs in Berlin unter dem Vorsitz des Grafen von Sierstorpff eine Sitzung statt, an der weiterhin des D. A.-Kl. die Herren Freiherr von Brandenstein, Geheimrat Goldberger, Assessor Dr. Levin-Stoetzing, Freiherr von Moltke und Dr. Bell, vom Oesterreichischen Automobilklub Prinz Solms, Hynek Ruzicka und Generalsekretär Faßbender und vom Bayerischen Automobilklub Dr. Freiherr von Schrenck-Notzing teilnahmen. Als Strecke für die Herkomer-Konkurrenz wurde endgültig die Strecke Frankfurt a. M. — München — Wien — München gewählt und zwar ist folgende Zeiteinteilung vorgesehen: 1. Tag Frankfurt a. M. — München, 2. Tag München — Salzburg — Linz, 3. Tag Linz — Wien, 4. Tag Ruhetag in Wien, 5. Tag Wien — Semmering — Klagenfurt, 6. Tag Klagenfurt — Innsbruck, 7. Tag Innsbruck — Zirlberg — München. Die Tourenfahrt endet mit einer Geschwindigkeits-Konkurrenz im Forstenrieder Park, worauf die konkurrierenden Wagen geschlossen nach München fahren. Die Absicht, auch Ungarn zu besuchen, mußte mit Rücksicht auf die Dauer der Tour fallen gelassen werden.

* **Siegfried wirft Bernard.** Seit Mittwoch abend hat der rheinische Ringer Siegfried in die Ringkämpfe im Berliner Walhalla-Theater eingegriffen und wird bis zum Schluß mit durchringen. Siegfried fand in dem Franzosen Bernard seinen ebenbürtigen Gegner; nach kurzem Kampf erlangte er Untergriff und warf den Franzosen derart zu Boden, daß Bernard sofort erledigt war. Die Kampfdauer war nur 1 Minute 19 Sekunden. Nach dem Debut Siegfrieds verspricht man sich aus dessen Eingreifen einige interessante Kämpfe, vor allem kann man auf sein Abschneiden gegen Eberle, Petroff und Antowitch gespannt sein.

* **Ein Weihnachtswettspiel in Hanau a. M.** bereiten an den kommenden Feiertagen die Leipziger Bewegungsspieler gegen den Hanauer Fußballverein von 1893. Letzterer spielte am vorjährigen Weihnachtsfeste in Leipzig auf dem Leipziger Sportplatz gegen die Bewegungsspieler.

* **Ein brillantes Jagdergebnis** teilt dem „Deutschen Sport" der bekannte Hetzenreiter und züchter Herr v. Prollius aus Mähren mit. Einer Einladung des Herrn O. Kastner Folge leistend, begab sich Herr v. Prollius nach dessen Besitzung Palolowitz, wo eine zweitägige Treibjagd in vier Strecken und einem Hühnertriebe abgehalten wurde, die eine Strecke von 2366 Hasen und 288 Hühnern zeitigte. Dieses für deutsche Verhältnisse fast unglaublich klingende Resultat einer Treibjagd legt beredtes Zeugnis ab für die über die Massen reichen bäumchen Wildbestande, zugleich aber auch für die brillante Pflege, die die dortigen Jünger Dianas dem jagdbaren Getier zu teil werden lassen.

* **Robl auf dem home trainer.** Am nächsten Sonntag wird Robl im Pariser Winter-Velodrom sein Abschiedsrennen fahren und bei dieser Gelegenheit mit seinem alten Rivalen Contenet über 50 km starten. In der nächsten Woche fährt er dann nach Deutschland zurück, um sich den Winter über in den Variétés auf dem home trainer zu produzieren.

* **Eine schwimmende Automobil-Villa.** Eine ganz eigenartige sportliche Einrichtung wird der Präsident des französischen Automobil-Klubs, Marquis de Dion, für seine persönliche Benutzung in das Leben rufen, eine Einrichtung, die man am besten eine schwimmende Automobil-Villa nennen kann. Es handelt sich nämlich um ein Motorboot von 88 m 30 cm Länge und 5 m Breite mit einem Motor, der in der Stunde 12 km machen kann. Auf diesem Motorboot wird nun eine reguläre Villa installiert mit allem nur erdenklichen Komfort. Die Villa enthält räumlich einen Salon, ein Schlafzimmer, einen Speisesaal von sechs Meter Länge und vier Meter Breite, Badeeinrichtungen, Raucher- und Herrenzimmer, Küche und Aufzüge für den Kapitän und das Personal. Der Marquis de Dion will in dieser „schwimmenden" Villa, die sich, wie man sieht, durchaus von dem House-boat der Engländer unterscheidet, Gesellschafts- und Spazierfahrten machen und an den Motorbootrennen auf diese Weise bequem hingelangen. Die Automobil-Villa soll an einer versteckten und geschützten Stelle der Seine ankern.

* **Ein außergewöhnlich schlechtes Jahr** war die verflossene Rennsaison für König Edward, denn nur in zwei Rennen um Werte von 18000 Mark war er seine Farben siegreich. So glücklich der Prinz von Wales als Rennstallbesitzer war, so wenig hold ist Fortuna dem König, der seit seiner Thronbesteigung insgesamt rund 150000 Mark an Rennpreisen gewonnen hat, also ungefähr den vierten Teil jener Summe, mit der er im Diamond-Jubilee-Jahre 1900 der erfolgreichste Rennstallbesitzer Englands war.

* **Die Opfer des amerikanischen Fußballs.** Aus Newyork wird berichtet: Die amerikanische Fußballsaison, die jetzt für dieses Jahr geschlossen ist, hat nach einer zuverlässigen Statistik der „Newyork World" als Opfer 19 Tote und 150 Schwerverwundete gefordert. Erst am letzten Sonnabend wurden drei junge Leute getötet. Diese Zahlen zeigen, daß die soeben beendete Saison an Brutalität alle früheren übertrifft. Das schlimmste Jahr war bisher 1899 mit 11 Todesfällen. Unter den neunzehn in diesem Jahre getöteten Spielern waren elf Studenten. Die abgelaufene Saison hat auch zum ersten Male den Tod einer Fußballspielerin zur Folge gehabt. Eine junge Dame stieß eine Gegnerin in die Magengegend; die Folge war eine Bauchfellentzündung, der die Getroffene erlag. Die Unterrichtsbehörden in den Vereinigten Staaten sind sich des zunehmenden Ernstes der Lage durchaus bewußt und tun nur Besies, um eine Revision der Spielregeln herbeizuführen. Das gute alte Rugby-Spiel, aus dem sich das amerikanische Fußballspiel entwickelt hat, ist heute kaum wiederzuerkennen. Es haben sich viele Mißbräuche eingeschlichen. Jede Mannschaft wird nur von dem einen Gedanken beherrscht: „Gewinnen, wenn möglich auf anständige Art, aber gewinnen um jeden Preis." Die Universität Pennsylvania hat bei dem Reformwerk die Führung übernommen. Von allen Seiten wird die Forderung laut, daß das Fußballspiel abgeschafft oder verbessert werden müsse. Seit die Engrimmanmschaft der „Association"-Spieler von England zurückgekehrt ist, hat das Association-Spiel, bei dem nur der „goalkeeper" den Ball mit den Händen aufheben darf, in Amerika Fortschritte gemacht, und einige glauben, daß es das amerikanische Spiel verdrängen wird, wie es in England tatsächlich das Rugby-Spiel ersetzt hat.

Elektrische Straßenbahn Halle-Merseburg.

Abfahrt ab Halle (Riebeckplatz) 5^{00} (nur Wochentags), sodann täglich: 6^{00}, 6^{30}, 7^{00}, 7^{30}, 8^{00}, 8^{15}, 8^{30}, 8^{45}, 9^{00} usw. in Zwischenräumen von 15 Minuten bis 8^{00}*, 8^{15}, 8^{30}*, 8^{45}, 9^{15}, 9^{45}**, 10^{15}, 10^{45}*, 11^{15}***; außerdem an Sonn- und Feiertagen 12^{00} (bis Depot.)

Ankunft in Halle von Merseburg bezw. Ammendorf jeweils ¼ Stunde vorher.

Fahrzeit bis Ammendorf 20 Min., bis Merseburg 45 Min.

*) nur bis Ammendorf.
**) nur bis Ammendorf, Sonntags auch bis Merseburg.
***) nur Mittwochs und Sonntags während der Theatersaison in Halle bis Merseburg, sonst bis Ammendorf.

Preise sind herabgesetzt!

49 Gr. Ulrichstr. 49
(Alter Dessauer).

(meist bis unter die Hälfte des Werts)

für

Jacketts, Paletots,

Kragen,

Abendmäntel!

Fertige Kleider
für alle Zwecke!

Blusen u. Kleiderröcke
aller Art!

Kindersachen!

Morgen Sonntag bis abends 7 Uhr geöffnet.

Geschw. Loewendahl.

Grösstes Spezial-Haus für Damen-Konfektion.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19051203090/fragment/page=0001

Tanz-Unterricht
erteile schnell u. sicher, ungeniert, **Walzer** in 1—2 Stunden.
Alb. Krüger,
Große Ballstraße 1.

Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschrift, Buchführung,
Lackschrift ꝛc. erlernen Damen und Herren staunend schnell, billig und gründlich bei
Robert Flockenhaus, Bücherrevisor, **Brüderstr. 11.**
Einzelunterricht. Glänzende Erfolge. Beginn täglich. Stellennachweis.

Tanz-Unterricht erteilt ungeniert zu jeder Zeit schnell u. sicher
Ad. Fröbe, L. Wachtersstr. 46, p.

Unterricht im Deutschen, Rechnen, Stenographie, Maschinenschreiben, Buchführung. Tages- und Abend-Kurse. Herren- und Damen-Abteilung.
H. Pankrath, Karlstr. 2, part.

Berlitz Methode
Erstes Hallesches
Sprach-Institut
nur
Schulstrasse 34, I.
Engl., Franz., Ital., Russisch.
Nat. staatl. geprüfte Lehrerinnen.
Frequ. 1893 Schüler.
Neue Kurse beginnen täglich.
Miss A. Alexander.
Telephon 1123. Prosp. gratis.

Praktische Ausbildung in einfacher u. doppelter landwirtschaftl. u. kaufmännisch. Buchführung, Guts- u. Standesamtsgeschäften, Kochen u. Feldmessen.
Landwirtschaftl. Privatschule.
Stellenangebote stets vorhanden. Prospekte gratis durch
Dir. R. Falkenberg.
Halle a. S., Leipzigerstr. 33.

Sicher u. schnell
lehrt Herren und Damen aller Berufskreise Buchführ., Rechn., Schönschr., Stenogr. ꝛc.
G. Gollasch, Landwehrstr. 7.
Geringe Kosten. Stellennachweis. Prospekt.

Einzelunterricht
für Herren und Damen in Schönschreiben, Rechnen, Korrespondenz, Buchführung, Stenographie und Maschinenschreiben.
Pension für Damen.
Franz Wehmer, Poststraße 1.

Neue Kurse
in kaufm., landw. u. gewerbl. Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben, Lackschrift, Deutsch, Sprachen ꝛc., sämtlichen Kontorfächern beginnen täglich. Honorar mäßig. Vollständige Ausbildung für das Kontor in Vierteljahres-Kursen (75.—), Halbjahres-Kursen (150.—), Jahres-Kursen (250.—). Pension. Prospekte gratis.
Bücherrevisor Carl Gieseguth's Handelslehranstalt,
— **Halle a S., Sternstraße 7.** —
Herren- und Damen-Abteilung.
Stellennachweis.

Tanzstunde regelmäßig:
Dienstags, Donnerstags, Sonntags.
Ganzer Kursus nur **Pfd Mark.**
Anmeldungen nehme **jederzeit** entgegen.
P. Schmidt, Tanzlehrer, Dessauerstr. 12.

Junge Dame wünscht Unterrichtsstunden im Frisieren. Offerten unter N. 2473 an die Expedition d. Bl.

Wer lernt junge Frau auf **Strickmaschine** (Bienenkorb) an? Offerten unter B. 2522 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Tanz-Lehr-Institut
von **Gustav Krüger, Krausenstr. 27, pt.**
Erteile zu jeder gewünschten Zeit gründlichen Einzelunterricht in sämtlichen Rundtänzen und Anstandsformen bei mäßigem Honorar.

Tanz-Unterricht
Sonntag nachmittag, Mittwoch und Freitag abend
Eichendorffstraße 3.

Stud. theol., der schon mehrere Jahre erfolgreichen Privatunterricht erteilt hat, gibt gegen mäßiges Honorar (event. auch gegen Pension) **gründliche Nachhilfestunden.** Gefällige Offerten unter C. 2523 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Abendunterricht in Deutsch, Französisch, Latein, Rechn. u. Stenographie erteilt Stud. (St. a. 60 Pfg.) Off. u. **L. S. 101 postlag.**

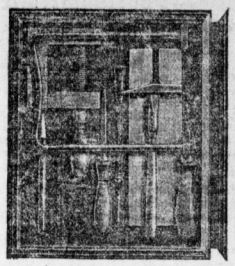
Kartoffeln
von vorzüglichem Wohlgeschmack liefert zu billigsten Tagespreisen frei Haus
die Kartoffel-Großhandlung von
Wilhelm Müller,
Gr. Brunnenstr. 53. Tel. 658.
Mittagsgäste werd. noch angenommen
Gr. Märkerstraße 20.

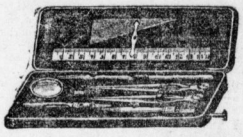
Junges Ehepaar nimmt Kind bei einmaliger Abfindung od. monatl. Vergütung in Pflege. **Hasenstr. 47, II. l.**

Hempelmann & Krause,

Kleinschmieden 5,
empfehlen:

Werkzeug- und Laubsägekasten, Werkzeug- und Laubsägeschränke, praktische Werkzeugkasten für den Hausgebrauch, Nagelkasten, Universalwerkzeuge, Werkzeugbüchsen,
Hobelbänke für Kinder und Dilettanten,
Dilettanten-Werkzeuge, Lötkasten,
Kerbschnitzkasten, Brandmalapparate,
Kerbschnitz- und Brandmalvorlagen,
vorgezeichnet auf Holz,
Laubsäge-Vorlagen, Laubsäge-Beschläge,
Laubsäge- und Kerbschnitzholz,
komplette Turn-Apparate, Kinderschaukeln, eiserne Hanteln m. Holzgriff,
Kinderschlitten, Schlittschuhe, Reisszeuge
in unübertroffener Auswahl zu billigsten Preisen.
Illustrierte Kataloge kostenlos.





Kartoffeln zum Winterbedarf.
Soeben eingetroffen 5 Ladungen hochfeine **Magnum bonum,** besser als hiesige Ware, ff. **echte Neust.** empf. frei Haus. **Futterkartoffeln** sind abzugeben.
Oskar Keller, Steinweg 32.

Räum- und Aschefuhren
werden angenommen Gr. Brunnenstr. 53. Daselbst Kohlen und Koks erhältlich.

Büttenpapier
und engl. Kart. f. Bilder liefert
B. Kappers Buchbinderei, Scharrenstr. 3.

Weihnachtsspielsachen aller Art w. billig und sauber repariert. Kl. Ulrichstr. 9, H. 2 r.

Ausgepaßt.
Wo kauft n. bezieht man am billigsten **Uhren, Schmucksachen, Musikwerke** jeder Art wohl?
Nur Schlossberg 4. Soedel.

Die Fahrgäste der Elektr. Bahn, welche am 16 Nov., abends zwischen 8/4 u. 8 Uhr bemerkten, daß eine Frau an der Wuchter- und Bismarckstr. beim Absteigen abrutschte, werd. höfl. gebeten, Ihre Adresse **Bismarckstr. 27, pt.** l. abzugeben.

Empfehle mich zum **Frisieren von Damen** in und außer dem Hause.
Frau Sander,
Glauchaerstraße 40, nähe Torstraße.

Franz Martini,
Bürstenmachermeister,
gegr. 1885. **Gerstr. 18,** gegr. 1885,
empfiehlt sein Lager von selbstgefertigten
Bürsten-, Besen- und Pinselwaren etc.
unter Zusicherung reeller Bedienung.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins

R. Gröst, Geiststr. 69.
Uhren, Musikwerke.
Weihnachtsgeschenke.

Christbäume!
Die feinsten **Edeltannen u. Fichten** kauft man wie bekannt **Sophienstr 35** und **Wettinerplatz.**

Die Weihnachtswochen
im **Zigarren-Geschäft** von **Hannappel,**
Alter Markt 22 nehmen heute ihren Anfang. Empfehle Zigarren u. Zigaretten in Kistchen in bester Qualität u. feinster Ausstattung. Gewähre 5 % für Vereine 10 %.

Gelenkpuppen
repariert **Emil Stemmler,**
Glauchaerstr. 79, Ecke Moritzbrücke.
Dal. w. b. schönsten Perücken angefertigt.

Achtung!
Handdeuterin z. spr. v. 10 Uhr vorm. bis 9 Uhr abends nur für Damen
Kl. Ulrichstraße 1, 1 links.

Charakterlesen u. Deutung
aus den Handlinien.
Frau **Louise Dammann,**
Gr. Klausstr. 38 I, Eing. Kl. Klausstr.

Amerikaner
Apfel, haltbare Winterware, außerordentlich zart, wohlschmeckend u. aromatisch, Fässer 140—150 Pfund schwer, **per Faß** Mk. 18 2 netto g. Nachn. **Eugen Alexander,** Südfruchtimport. **Hamburg.**

Holzschuhe,
3 schnallig, mit dickem Filz gefüttert, auch solche mit Gummiwickeln, empfiehlt zu ermäßigten Preisen
Fr. Hland, Holleben.

Jacketts, Kostüme, Pelzmäntel,
Capes, sow. auch **Kleider** werd. gutsitzend angefertigt, auch **alte Mäntel** umgearb.
Reilstr. 10, II. l., Nähe d. Kaserne.

Die **Bahnhofswirtschaft** in **Kämmereifurt** soll vom 1. Februar 1906 ab anderweit verpachtet werden. Bedingungsgemäße Angebote sind bis zum **14. Dezbr. 1905, vormittags 11 Uhr** an die unterzeichnete Betriebsinspektion einzusenden.
Bedingungen sind daselbst einzusehen, auch für 50 Pfennig zu kaufen.
Königl. Eisenbahn-Betriebsinspektion 2 in Halle a. S. Delitzscherstr. Nr. 92.

Man packt unbeschädigt mit
Germania-Backpulver
Millionenfach bewährt.
5 10 ₰, 6 Pakete 50 ₰.
Rezepte gratis. Erhältlich in der Drogerie und durch Plakate bekannte Verkaufsstellen.
Th. Franz, Hoflieferant, **Gr. Märkerstr.**
Expeditionsschluß 7 Uhr abends, Sonntags 10½ Vorm.

Landwirtschaftl. Lehr-Anstalt u. Molkerei-Schule Braunschweig, Madamenweg 158 ergänzende Ausbildung zu Verwalter, Rechnungsl., Amtsdirekt., Molkereibeamten. Stellennachw. kostenl. durch Dir. Kranke. Neue mod. Molkerei-Anlage. In 14 Jahren 2709 Schüler.

Medizinal-Tokayer
per Fl. 1,75, 3 Fl. 4,80.
A. Krantz Nachf.,
Gr. Steinstr. 11. Fernspr. 2064.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Waldgefäße vorrätig billigst.
Zander, Gr. Klausstr. 12.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Patentanwaltsbureau
SACK-LEIPZIG 5 Frühl 2.
Besorgung u. Verwertung.

Magenleidenden
teile ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit was mir von jahrelangen, qualvollen **Magen- u. Verdauungsbeschwerden** geholfen hat.
A. Hoeck, Lehrerin, **Sachsenhausen** b. Frankfurt a. M.

„Ein Frühlingstraum"
Von der Verfasserin dieses Romans ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen vorrätig:
„Lehne, das neue Fräulein"
Eine Novelle.
Brosch. 2 Mk., eleg. geb. 3 Mk.
H. Taümmler's Verlag Chemnitz.

Schriftliche Arbeiten
sind zu vergeben. Offerten unter T. 2497 an die Expedition ds. Bl. erbeten.

Sohlleder-
Ausschnitt.
Herm. Alb. Fabig,
Lederhandlung, Triftstr. 25.

Bilder-Versand-Geschäft
von **Wilh. Poetzsch,**
Große Ballstraße 21.
Zu Weihnachtsgeschenken
passend, empfehle mein **Lager** in **Bildern** und **Spiegeln** in allen Genres und moderner Ausführung.
Vergrößerungen nach Photographien werden ebenso schön u. billig ausgeführt.

Honigpulver
zur Selbstbereitung von vorzüglichem Honig. Dem echten Honig im Aussehen und Geschmack täuschend ähnlich. Billigster Brodaufstrich. Ein Packet ergibt 1 Pf. Honig. Preis 50 Pfg. Liefere frei Haus. **Versand nach auswärts.**
Bernh. Cröniein, Freiimfelderstr. 21.
Verkaufsstellen werden errichtet.

Mittwoch den 6. Dezember, abends 7½ Uhr
im Saale der **„Berggesellschaft",** Paradeplatz.
Lieder- und Balladen-Abend
Dr. Hermann Brause.
Loewe: Hussa, Friderieus Rex. **Brahms:** O wüßt ich doch den Weg zurück. Ständchen, Unbewegte laue Luft, Salamander. **Leoncavallo:** Prolog aus „Bajazzo". **Prouss:** Flüchtiges Glück. **Cornelius:** Komm wir wandeln. **Othegraphen:** Reifen. **R. Strauss:** Wahrheit, Heimliche Aufforderung. **Loewe:** Tom der Reimer, Landgraf Ludwig, Hochzeitslied.
Konzertflügel „Blüthner" aus dem Magazin **B. Döll.**
Karten zu Mk. 3.10 (Familienkarten 3 Stück Mk. 7.80), Mk. 2,10, 1,55 und 1,05 Mk. in der Hofmusikalienhandlung **Heinrich Hothan,** Gr. Steinstraße 14, (Fernspr. 2335) und an der Abendkasse.

Königl. höhere Maschinenbauschule in Einbeck.
Maschinenbau und Elektrotechnik. Modernes Laboratorium. Berechtigungen für Staats- und Reichsdienst. — Programme kostenlos.

Speisekartoffeln!
Das Beste, was die deutsche Landwirtschaft bietet:
Ernte Neustädter, Mehlreiche Eßkartoffel.
Up to date, Biskuits-Kartoffel.
Lieferungen frei Haus durch eigene Geschirre. Erbitte sofortige Erteilung gütiger Aufträge, damit diese bei gelinder Witterung noch ausgeführt werden können.
Telephon 1813. **Robert Erbe,** **Dorotheenstr. 13.**
Kartoffel-Großhandlung.

Ein Transport hochtragender und frischmilchender Kühe ist wieder eingetroffen und steht preiswert bei uns zum Verkauf.
Oberländer & Buchheim,
Delitzscherstr. 10 („Rustischer Hof"). Tel. 1118.

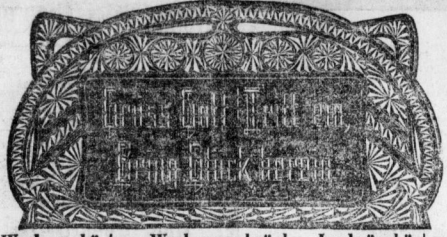
Vogel-Käfige
vom einfachsten bis zum **elegantesten,**
Papagei-Käfige,
Zimmer-Aquarien,
Laubfrosch-Häuschen
empfehlen billigst
Leonhardt & Schlesinger.

Nähmaschinen
von **55 Mk.** an.
Gust. Lerche,
Kl. Ulrichstraße 33.
Reparaturen an Näh- u. Stringmasch., Fahrrädern gut u. billig. Tel. 3044.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.
Plissee-Brennerei.

Pferdedünger gegen **Strohaustausch** abzugeben
Mansfelderstraße 8.

Im
„Weissen Ross",
Geiststraße 5,
Laden,
werden die Bestände eines
Spielwaren-Lagers
wegen Umzug bis zum
24. Dezember
vollständig ausverkauft.
Es sind vorhanden:
angekleidete Puppen in wunderbarer Ausführung, sehr billig, **Puppenbälge, Köpfe, Gespanne, Küchen, Kochherde, Eisenbahnen** mit Uhrwerk, **Trompeten, Säbel, Steinbaukasten, Gesellschaftsspiele, Pferde, Wagen, Schafe, Musiksachen**
usw. usw.
Sämtliche Sachen werden, um baldigst damit zu räumen,
spottbillig
verkauft.
Geiststraße 5 (Weißes Roß).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19051203090/fragment/page=0002



Werkzeugkästen, Werkzeugschränke, Laubsägekästen, Laubsägeschränke, Kerbschnitz-, Löt- u. Modellierkästen mit besten Werkzeugen,

Brennapparate von Mk. 6.50 an,

Laubsäge-, Kerbschnitz- und Brenn-Arbeiten

in bedeutender Auswahl empfehlen billigst

Leonhardt & Schlesinger.

Vorzügliche Vergrösserungen,

sowie große direkte Photographien,

fertigt preiswert **Fritz Möller,** nur **Alte Promenade 1** (Stadttheaterplatz).

— Vielfach prämiirt. —

Geschäfts-Eröffnung.

Allen Freunden und Bekannten die ergebene Mitteilung, daß ich mit dem heutigen Tage das **Restaurant** in meinem Grundstück **Rud. Haym-straße 14** eröffnet habe, und bitte um gütigen Zuspruch.

Daselbst Vereinszimmer zu vergeben.

Hochachtungsvoll

Albert Ebert.

Honigkuchen.

Gebe auf meine seit Jahren als **hochfein bekannten Weihnachtsscheiben** wieder

auf 3 Mk. = 3 Mk. oder 10 Pf. = 10 Pf. Rabatt.

Carl Teutscher, Alter Markt 1.

Brillen, Klemmer, Operngläser, Reisegläser, Barometer, Thermometer, Reisszeuge, Lupen.

Grösste Auswahl. Billigste Preise.

Carl Schneider,

Spezial-Institut für Augengläser,

20 Gr. Ulrichstr. 20.

Alle Reparaturen sofort.

Puppen-Tapeten!

reizende neue Muster in bester Auswahl.

G. Frauendorf,

Tapetenhaus,

Schulstrasse 3|4.

Fugenlose

Trauringe

à Paar von 3, 4, 6, 10, 16, 20, 24, 27, 30, 36, 40 50 bis 60 Mk.

Armbänder v. 1, 2, 4, 6, 10 b. 20 Mk.

Medaillons für Herren u. Damen v. 3, 5, 8, 10, 18 bis 40 Mk.

Herren- u. Damenketten v. 1, 1.50, 2, 3, 4, 5, 8, 10 b. 50 Mk.

Ohrringe u. Broschen v. 1, 1.50, 2, 3, 4, 6, 10, 15 b. 20 Mk.

Herren- u. Damenringe von 2, 3, 4, 5, 6, 8, 10 bis 20 Mk.

H. Schindler,

Uhren- und Goldwarenhandlung,

Gr. Ulrichstr. 35, Ecke der Promenade.

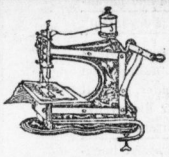
Rabatt in bar oder Marken.

Prima gesalz. u. trockene Därme, sowie **Fleischer-Werkzeuge** empf.

Gebrüder Manasse,

Magdeburgerstraße 8.

Baumstützen jeder Art besorgt billig **Alb. Ackermann,** Mühlberg 10. Straßenreiniger, sow. Aschenf. w. ang. Tel. 2911.



Das Neueste auf dem Gebiete der Technik

Kinder-Nähmaschine,

tadellos gehend,

Stück **2,45 Mk.**

Hamburger Engros-Lager

Leopold Nussbaum,

Große Ulrichstraße 60/61.

Rollsdorf.

Sonntag den 3. Dezember v. nachmittag 3 Uhr:

Ballmusik.

Es laden frdl. ein **Der Fechtverein** und **O. Drescher.**

Restaurant und Café

Transvaal

P. Michael, Burgstr. 48.

Sonntag den 3. Dezember

Familien-Abend,

verbunden mit

humoristischer Unterhaltung.

(Stehbierhalle eröffnet.)

Hierzu ladet ergebenst ein T. O.

Schkopau.

Gasthof Deutscher Kaiser.

(Haltestelle d. Straßenbahn Halle-Merseburg.)

Sonntag den 3. u. Montag d. 4. Dezbr.

Kirmes.

An beiden Tagen von 3 Uhr an

Gr. Ballmusik,

wozu ergebenst einladet

L. Berger, Gastwirt.

Zum Stadtwappen,

Nicolaistraße 12.

Sonntag, den 3. Dezember

grosser Familien-Abend,

wozu ergebenst einladet

Franz Thieme.

Küche bis 1 Uhr nachts geöffnet.

Der wegen eines Unwohlseins der Künstlerin gestern abgesagte

Destinn-Liederabend

findet nunmehr am

Montag den 4. Dezember, abends 7½ Uhr

in den **Kaisersälen** statt.

Die für gestern gelösten Billetts behalten Gültigkeit.

Karten zu 3,10, 2,10, 1,55 und 1,05 Mk. in der

Hof-Musikalienhandlung Reinhold Koch,

Alte Promenade 1a.

Bratwurstglöckle

Damen-Trompeter-Korps.

Grösster Betrieb am Platze.

Sport-Hotel.

Heute Sonnabend:

Großer bekannter Betrieb.

Programm:

Sonntag den 3. Dezember cr.

Frühschoppen von 11—2 Uhr.

Nachm. v. 4—6 Uhr: Konzert.

Abends von 6—12 Uhr:

Grosser Ball.

Bedienung: echt bayr. Kostüme. **Deforation: Tipp-Topp.**

Amüsement: einzig.

Alles ladet ein **Fr. Rudolphi.**

Bier-Palast,

Gr. Steinstr. 24.

Täglich grosses Konzert.

Dir. **Juliane Janetschek.**

Sonntag Anfang 4 Uhr. Montag 7 Uhr.

!Konzerthaus Battenberg!

Große Ulrichstraße 50 (Inh.: **Gustav Helbig**).

Heute:

Neues kostümiertes Künstler-Damen-Orchester.

Triumph-Automat.

Reichste Auswahl vorzüglicher Speisen und Getränke.

Rich. Kuhe's Konzerthaus, Karlstr.

Sonntag v. nachm. **Gr. Tanzkränzchen.** Neue Tänze. Salon-Orchester.

Treffpunkt der Schondorf'schen Tanzschüler.

Krieger-Begräbnis-Verein, Halle a. S.

Monatsversammlung: **Montag** den **4. Dezember,** abends 9 Uhr im **Evangel. Vereinshaus.**

Tagesordnung: 1. Aufnahme von 3 Kameraden. 2. Festsetzung des Betrages, Beihilfe zu den Beerdigungskosten für das 1. Quartal 06; bisher 120 Mk. 3. Wahl von 3 Kassen-Revisoren. 4. Verschiedenes, darunter Anmeldung der Kinder zur Weihnachtsbescherung und der Konfirmanden.

Kameradsch. ladet ein **Der Vorstand.** J. V.: **Fritz Behrens.**

Frohe Zukunft, Ammendorf-Beesen

Sonntag den 3. Dezember von nachmittags 3½ Uhr an

Tanzkränzchen in der Brothan-Schenke.

Ergebenst ladet ein **Der Vorstand.**

Siegelsdorf.

Sonntag den 3. Dezember laden zum

Konzert und Ball

freundlichst ein

Der Gesangverein. **Der Gastwirt.**

Ammendorf, Gaudichs Restaurant

(Inh. **Carl Heinrich.**)

Sonntag den 3. Dezmber:

Kränzchen

des Theater- und Gesang-Vereins „Thalia".

— Anfang 4 Uhr. —

Es ladet freundl. ein **Der Vorstand.**

Zoolog. Garten.

Sonntag den 3. Dezember

Grosses Militär-Konzert.

(36er, Kgl. Musikdir. **O. Wiegert.**)

Anfang 3½ Uhr. Ende 6½ Uhr.

Eintrittspreise:

Erw. 50 Pfg. Kinder 30 Pfg.

Bis mittags 12 Uhr:

Erw. 30 Pfg. Kinder 20 Pfg.

Schade's Schützenhaus.

Heute Sonntag von 4 Uhr ab

Tanzmusik.

Volles Orchester der **Curth'schen Kapelle.**

Stadtpark.

Sonntags: **Lustige Schaukelfahrt.**

Walhalla-Theater.

Dir. **Otto Herrmann.**

Ab 1. Dezember 1905:

Vollständig neuer Spielplan.

Saschoff's

Original-Kirgisen-Gesangs- u. Tanz-Ensemble.

Hugo Soltero,

vorzüglicher Mimiker.

Lilly de Princesse

mit ihren dressierten laufkatischen Wundertieren.

Remare et Rilay

mit ihrer urkomischen Gespenster-Pantomime.

Soap and Annie.

„Ein Spaß im Friseur-Salon".

Les Originaux Elgonas.

Einzig dastehender gymnastisch-akrobatischer Akt.

Rita de Rio,

Vortrags-Soubrette.

Arthur Wolff,

Grotesk-Humorist.

Deutsche Bioskope-Gesellschaft.

Neue Serie lebender Photographieen.

Sonntag:

Großes Frühschoppen-Konzert

von ½12—½2 Uhr

— bei freiem Entree. —

Sonntag 2 Vorstellungen.

Nachmittags 4 Uhr u. abends 8 Uhr.

Apollo-Theater,

Direktion: **Gustav Poller.**

Gastspiel des **Deutsch-Amerikanischen Ensembles:**

„Ueber'n grossen Teich."

Heitere Bilder mit Gesang und Tanz aus dem Leben der Deutsch-Amerikaner von **Adolf Philipp.**

Zu Berlin über **500** mal mit

beispiellosem Erfolg

aufgeführt!

1. Bild: **Auf der Einwanderungs-Insel.**
2. Bild: **In New-York.**
3. Bild: **In Coney-Island.**
4. Bild: **Danksagungstag in der 5. Avenue.**

Ca. **40** Mitwirkende.

Außerdem: **Der brillante Spezialitäten-Teil:**

W. Collins

mit seinen **Pracht-Tableaus:**

„Moderne Bijouterien",

dargestellt von 3 Damen.

Max Marzelli,

Tanz-Karikaturist und Instrumental-Parodist.

Magda Antony,

Vortrags-Sängerin.

Trio Netty-Janowsky,

Leiterkünstler.

Sonntag den 3. Dezember,

nachm. 4 u. abends 8 Uhr:

2 gr. Vorstellungen.

In beiden:

Ueber'n grossen Teich.

Café Roland.

Täglich Konzert

der

Origin. Wiener Schrammeln „d'Sievringer".

Dir. **J. Moncka.**

Morgen **Sonntag**

Anfang 4 Uhr nachmittags.

Gasthof Seebe

Morgen Sonntag von 3 Uhr

öffentliche Ballmu

wozu freundlichst einladet

Karl Rich

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19051203090/fragment/page=0003

Stadt-Theater in Halle a. S.

Direktion: **M. Richards.**

Sonntag den 3. Dezember 1905.

Nachmittags:

8. Freiwoen-Vorstellung.

Anfang 3½ Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

Zum 15. und letzten Male:

Die Brüder von St. Bernhard.

Schauspiel in 5 Akten von Anton Ohorn.
In Szene gesetzt v. Oberregisseur K. Scholling.

Personen:

Der Prior (Mönche d. Cistercienserklosters St. Bernhard)	Joh. Heinz.
Der Subprior	K. Scholling.
P. Fridolin	Walther Sieg.
P. Servaz	K. Stahlberg.
P. Simon	Max Krüger.
P. Meinrad	Hans Rodius.
Fr. Erhard (Kleriker)	Rich. Bruno.
Fr. Paulus (Kleriker)	Wilh. Dohme.
Fr. Saleß (Kleriker)	Felix Buesch.
Fr. Bruno Novizen	Rob. Böttcher.
Döbler, Drechsler	Fritz Berend.
Marie, seine Frau	M. Brandom.
Grete, ihre Tochter	Helene Hallwill.
Franz Richter, Tischler	M. Kaufmann.
Brinkmann, Klosterförster	R. Nonnenbruch.

Mönche.

Die Handlung spielt in der Gegenwart und zwar mit Ausnahme des 2. Aufzugs, dessen Schauplatz die Wohnung Döblers ist, im Kloster St. Bernhard: Der 1. Aufzug im Refektorium, der 3. im Kapitelsaale, der 4. im Garten und der 5. in der Zelle Fridolins.

Zwischen dem 2. und dem 3. Aufzuge liegt ein Zeitraum von etwa 3 Wochen.

Nach dem 2. Akt längere Pause.

Abends:

80. Vorstellung im Abonnement. 4. Viertel.
Beamtenkarten gültig.
Anfang 7½ Uhr. Ende 10¾ Uhr.

Fra Diavolo

oder: **Das Gasthaus zu Terracina.**
Komische Oper in 3 Aufzügen v. E. Scribe.
Musik von D. E. F. Auber.
Regisseur: Theo Raven.
Dirigent: Eugen Gottlieb.

Personen:

Fra Diavolo unter dem Namen Marquis v. S. Marco	Dr. R. Banasch.
Lord Kookburn, ein reisender Engländer	Alb. Aumann.
Pamella, seine Gemahlin	Berta Grimm.
Lorenzo, römischer Dragoner-Offizier	Fritz Grusselli.
Matteo, Gastwirt	Theo Raven.
Zerline, seine Tochter	Val. Sarta.
Giacomo, Beppo (Banditen)	Max Birkholz.
Ein Müller	Rob. Böttcher.
Ein Soldat	Ferd. Amberg.
	Paul Jungk.

Ort der Handlung: In und bei einem Gasthause in der Gegend von Terracina.
Zeit: 1830.

Hierauf:
Neu einstudiert:

Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballett-Divertissement in 1 Akt von J. Haßreiter und F. Gaul.
Musik von Josef Bayer.
Regie: Carl Stahlberg.
Arrangement der Tänze und Gruppierungen v. d. Balletmeisterin Adele Stahlberg-Wiesf.
Dirigent: Eugen Gottlieb.
Nach der Oper längere Pause.

Montag den 4. Dezember 1905.
81. Vorstellung im Abonnement. 1. Viertel.
Beamtenkarten gültig.
Anfang 7½ Uhr. Ende 10½ Uhr.

Cavalleria rusticana.

Oper in einem Aufzug.
Text dem gleichnamigen Volksstück G. Verga's entnommen von G. Targioni-Tozetti und G. Menasci.
Musik von Pietro Mascagni.
In Szene gesetzt vom Regisseur Theo Raven.
Dirigent: Kapellmeister Bernh. Tittel.

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin	Elsa Welter.
Turiddu, ein junger Bauer	Georg Becker.
Lucia, seine Mutter	Berta Grimm.
Alfio, ein Fuhrmann	W. Soomer.
Lola, seine Frau	Erna Fiebiger.
Bauern und Bäuerinnen.	

Ort der Handlung: Ein sizilianisches Dorf.
Zeit: Gegenwart.

Hierauf:

Was ihr wollt.

Lustspiel in 5 Akten v. William Shakespeare.
In Szene gesetzt v. Oberregisseur C. Scholling.

Personen:

Orsino, Herzog v. Illyrien	Hans Rodius.
Sebastian, ein junger Edelmann, Violas Bruder	Wilh. Dohme.
Antonio, ein Schiffshauptmann, Freund d. Sebast.	Joh. Heinz.
Ein Schiffshauptmann, Freund der Viola	C. Scholling
Valentin, Curio (Kavaliere des Herzogs)	Max Krüger. Alois Raß.
Junker Tobias von Rülp, Olivias Oheim	Fritz Berend.
Junker Bleichenwang	Carl Stahlberg
Malvolio, Olivias Haushofmeister	Walther Sieg.
Fabio, Narr (in Olivias Dienst)	Rich. Bruno. R. Nonnenbruch
Olivia, eine reiche Gräfin	Irma Sarta.
Viola, Sebastians Schwester	Helene Hallwill
Maria, Olivias Kammermädchen	H. Hollmann.
Ein Priester	Ferd. Amberg.
Ein Gerichtsbote	Georg Jungk.
Ein Gerichtsbote	Emil Lübben.
Ein Page	Lucie Müller.

Gr. Herren vom Hofe, Matrosen, Gerichtsdiener, Gefolge.

Szene ist eine Stadt in Illyrien an der benachbarte Seeküste.

Nach der Oper längere Pause.

Dienstag: **Der Freischütz.**

P. P.

Wir beehren uns mitzuteilen, dass wir hier das

Konservatorium und Riemann-Seminar

Halle a. d. Saale

Sitz: Leipzigerstrasse 85, I. Ecke der Promenade,
vis-a-vis dem Leipziger Turm,

eröffnen werden.

Das Konservatorium und Riemann-Seminar Halle S. will kein Konservatorium alten Stils sein, sondern stellt sich ohne weiteres auf den Boden der modernen Musikpädagogik. Um des Ueberganges willen und um speziellen Wünschen zu genügen, wird zwar auch in Einzelfächern nach der rationellsten Methode unterrichtet. In der Hauptsache aber werden die geschlossenen Riemann-Kurse bevorzugt. Herr Prof. Dr. Hugo Riemann (Musikprofessor der Leipziger Universität) ist der grösste lebende Musiktheoretiker und -methodiker mit ca. 30jähriger Erfahrung als Musikpädagoge. Seine Autorität ist eine unbestreitbare und internationale. Bereits seit Jahren sind zwei ausschliesslich nach seinen Prinzipien musterhaft organisierte Institute erfolgreich tätig: das Riemann-Konservatorium, Stettin und die Scuola Teorica-Pratika Musicale Riemann, Turin i. Italien. Die Riemannsche Reform besagt:

„Entwickelt Euer Gehör und Tonvorstellungsvermögen in systematischer Weise! Lasst Euch nicht à la Variétéonudel dressieren, sondern zur Vielseitigkeit und Selbständigkeit im musikalischen Denken und Empfinden erziehen! Verlangt als Garantie für die Gründlichkeit der musikalischen Bildung Prüfungen unter dem Vorsitze einer staatlichen oder sonstigen Autorität! **In Summa:** Werdet harmonisch gebildete Laien und garantiert durchgebildete Musiker, keine einseitigen Dilettanten und Musikanten!"

Ueber die Notwendigkeit und Bedeutung dieser Reformprinzipien braucht nicht erst diskutiert zu werden. Jeder, der mit den Zufälligkeiten rechnen muss, denen die Zukunft seiner musikalisch begabten Kinder, speziell Töchter, ausgesetzt sein kann, handelt klug, wenn er einen für die eventl. spätere berufliche Ausbildung und Verwertung tätsächlich grundlegenden zukunftsgemässen Unterricht bevorzugt. Aber auch für die sozial hochstehenden Kreise wird es immer nötiger, für eine tiefere Ausbildung Sorge zu tragen, wenn sie nicht den meisten Veranstaltungen unserer im öffentlichen Leben so dominierenden Kunst mit einer geradezu beschämenden Urteils- und Verständnislosigkeit gegenüberstehen wollen.

Das Konservatorium und Riemann-Seminar organisiert sich nach den Direktiven des grossen Leipziger Musikreformators und nach den erprobten Organisationsplänen der obengenannten Schwesterinstitute. Das Lehrerpersonal hat freiwillig Herrn Prof. Riemann die Kontrolle der Riemannkurse angetragen. Für die Prüfung der Riemannkurse, speziell der Seminarabteilung, ist die Assistenz des Herrn Prof. Dr. Riemann in Aussicht gestellt worden, ein Sporn für alle Leistungen.

Das Konservatorium und Riemann-Seminar wendet sich in erster Linie an ein Publikum von Distinktion und Verständnis mit der Bitte, das Unternehmen zu unterstützen, damit unserer Stadt und Provinz eine immer zahlreichere Geschmac saristokratie in rebus musicis erwächst.

Das einstweilige Lehrerpersonal des Konservatoriums und Riemann-Seminars:

Robert Spörry, aktiver Konzertsänger und Gesanglehrer aus Zürich, geschult in Deutschland und Italien bei ersten Meistern.

Karl Klanert und Paul Klanert, geschult durch Privatstudien bei Leipziger Meistern.

C. Compes de la Porte, ehemaliger Schüler des Leipziger Konservatoriums und des Stern'schen Konservatoriums-Berlin.

Leitung: C. Compes de la Porte.

Weitere Mitteilungen über die successive Eröffnung folgen.

Neues Theater.

Direktion: E. M. Mauthner.

Sonntag 4 Uhr nachm.: Volks-Vorstellung 60, 40, 20 Pfg. **Moschus.**
Abends 8. Novität. Zum 1. Male:
Streber & Cie.
Montag: **Strindberg-Tournée.**
Novität: **Totentanz.**

Stadt-Theater Leipzig.

Neues Theater.
Sonntag den 3. Dezember 1905.
Enoch Arden.
Hierauf:
Hänsel und Gretel.
Montag den 4. Dezember 1905.
Die verkaufte Braut.
Hierauf:
Ballett-Divertissement.

Altes Theater.
Sonntag den 3. Dezember 1905.
Nachmittags:
Frühlingsluft.
Abends:
Die Journalisten.
Montag den 4. Dezember 1905.
Die Landstreicher.

Vereinigte Leipziger Schauspielhäuser.
Leipziger Schauspielhaus.
Sonntag den 3. Dezember 1905.
Nachmittags:
Die Grille.
Abends:
Die Herzogin v. Padua.
Montag den 4. Dezember 1905.
Rosmersholm.

Theater am Thomasring.
Sonntag den 3. Dezember 1905.
Nachmittags:
Der Widerspenstigen Zähmung.
Abends:
Die Schmetterlingsschlacht.
Montag den 4. Dezember 1905.
Angele.
Hierauf:
Der grüne Kakadu.

Zum 1. Male in Halle!

Kaisersäle!

Donnerstag 7., Freitag 8., Sonnabend 9. Dezember, abends 8 Uhr

Sensationelles Gastspiel!

Clara und Joachim Bellachini.

Hochinteressante Demonstrationen
der „Auto-Suggestion"
Experimente der flüssigen Luft.

Moderne und indische Magie. Spiritistische Sitzung! Illusionen etc.

Billets: Sperrsitz 1,75 Mk., I. Saalplatz 1 Mk., II. Platz 0,60 Mk., Schülerkarten 0,50 Mk. in der Musikalienhandlung Reinh. Koch, Alte Promenade 1a.
An der Abendkasse Preise erhöht.

Ammendorf,

„Goldener Adler",
Inhaber: **Karl Landmann.**
— Sonntag den 3. Dezember — von nachm. 3 Uhr an
Tanzkränzchen,
des Vereins der Merseburger Berufsmusiker.
Hierzu ladet freundlichst ein
Der Vorstand.

Gasthof zu Raunitz.

Sonntag den 3. Dezember cr.
von nachmittags 3 Uhr an
Oeffentliche Tanzmusik,
wozu ergebenst einladet
Franz Lohr.

Vergnügungsverein „Frohe Laune"
Zu unserem am Sonntag d. 3. Dezember in den „Ballsälen" stattfindenden
Kränzchen
ladet ergebenst ein **Der Vorstand.**
— Anfang 4 Uhr. —

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19051203090/fragment/page=0004